

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1990-1991)
Heft: 34

Rubrik: FrazTop

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PLATTEN

ALANNAH MYLES

cob. Kaum ein Jahr ist das Debutalbum der Kanadierin Alannah Myles auf dem Markt, und schon ist die Platte Anwärterin für einen Record. Bisher hat nur das Debut von Loverboy in Kanada grössere Verkaufszahlen aufweisen können (564000) als Alannah Myles' Erstling mit bereits 500000 verkauften Scheiben. In den US-Charts figuriert die Single-Auskoppelung «Black Velvet» seit Wochen in den Top Ten. In Amerika profitiert die LP sicherlich vom Hardrock-Boom, infolgedessen Sängerinnen wie Bonnie Raitt oder Linda Ronstadt mit ihren neuen Werken in die Top Ten gelangten. Bei uns könnte Alannah Myles in die Fussstapfen von Melissa Etheridge treten, die letztes Jahr den Durchbruch schaffte. Nur werden ihre Songs eine Spur zu hart sein für unsere Lokalradios, die sanftere Töne vorziehen und Gitarrensoli wenn möglich gar herauschneiden. Schade um die kräftige, ausdrucksstarke Stimme von Frau Myles, die einen vom ersten bis zum 10. Song unter die Haut geht. Schade auch um die sorgfältig arrangierten Songs, deren Instrumentenvielfalt von der Mandoline zur Trompete bis zu Backgroundsängern reicht.

MARY COUGHLAN: UNCERTAIN PLEASURES

Vor vier Jahren stieg ihr Stern über Irlands sanften grünen Weiden auf. Mary Coughlan wurde nachgesagt, sie habe die rührendste, leidenschaftlichste Stimme seit Billie Holiday. Ihr erstes Album «Tired And Emotional» wurde zum Bestseller und eroberte der Irin ein treues Publikum. Mary Coughlans unverblühte, pointierte Ansichten über das tägliche Leben in ihrer Heimat machten sie zu einer Art Volksheldin. Das zweite Werk «Under The Influence» bezeichnet sie als musikalische Biographie, das dritte, «Uncertain Pleasures», reifte während drei Jahren heran und enthält eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl wehmütiger Songs, die von Lebenserfahrung sprechen und der Desillusion Vorrang geben. «Mothers Little Helper» von den Stones, «Heartbreak Hotel» von Presley oder «Whiskey Didnt Kill The Pain» von John Duhane befinden sich neben neu komponierten Songs von Bob Geldof/Pete Briquette, Mark E. Nevin (Fairground Attraction) und Pete

Glenister (Gitarrist und Musical Director von Terence Trent DARby). Auch wenn Mary Coughlan den Mut noch nicht hat, ihren eigenen Herzenskummer in Songs umzusetzen, wie sie selber sagt, ist «Uncertain Pleasures» ein empfehlenswertes Album für bewegte Gemüter.

Connie Bachmann

BUSH TETRAS: BETTER LATE THAN NEVER

Bestimmt war es eine göttliche Fügung, die mich unlängst halb tanzender- halb schlafenderweise über die EP «Rituals» stolpern liess. Meine Begeisterung wuchs jedoch ins Unermessliche, als ich auf das vom Cassettenlabel ROIR veröffentlichte Tape «Better late than never» stiess, welches alle drei EPs sowie zwei Demos des innovativen New Yorker Quartetts vereinigt und zusammen mit den ausführlichen Linernotes ein vortreffliches Dokument über dessen Werk und Werdegang abgibt, v.a. hinsichtlich der Tatsache, dass die Bush Tetras während ihres kurzen Bestehens (1980-1983) nie eine Studio-LP aufnahmen.

Das erste Lineup der Band bestand aus Cynthia Sley (voc), Laura Kennedy (b), Dee Pop (dr) und der Gitarristin Pat Place, einem Gründungsmitglied der richtungsweisenden New Wave Funk-Band Contortions. Energiegeladenen Funk im weiteren Sinne ist es denn auch, was die Tetras spielen und zwar auf eine Weise, die ihresgleichen noch sucht.

Sie verstehen es meisterinnenhaft, einen mit ihrem nervigen, aber präzisen Spiel in Hochspannung zu versetzen, dabei verdient Pats Gitarrenarbeit besondere Aufmerksamkeit, muss sie doch mit ihrem bimmelnden, treibenden Stil jede Frau in den Wahnsinn treiben. Die Texte beschränken sich auf kurze Sätze und knappe Statements und fügen sich somit perfekt in die Gesamtstruktur der einzelnen Songs ein.

Kurz vor deren Auflösung verliessen Laura Kennedy und Dee Pop die Band und wurden durch Bob Albertson und Son Christensen ersetzt; zwei der insgesamt 15 Titel stammen aus dieser Zeit. Die (Musik-)Welt wäre ohne den Beitrag der Bush Tetras, trotz deren kurzer Existenz, ärmer. Dies ist keine Übertreibung, sondern eine Aufforderung, sie kennenzulernen – besser spät als nie.

*Carmen Hausherr
Baby Doll Records, Aarau*

F R A Z
P

BUCHER

GEBROCHENE HERZEN

«Gebrochene Herzen» von Milena Moser hat nicht nur einen kitschigen Titel, auf der Buchklappe ist sogar von Prinzen die Rede...! Kann das gut gehen? – Ja, es kann. Die Geschichten, die Milena Moser schreibt, gefallen mir zum grossen Teil sehr gut. Sie erzählen von Frauen, die nicht gewillt sind, zu verzeihen. Sie lassen auch kleinste Verletzungen nicht einfach so über sich ergehen. Sie wehren sich mit List und nachhaltig! Es sind eigenwillige, kämpferische Frauen, die trotz Liebeskummer und gebrochenen Herzen nicht vergessen, dass sie Wut entwickeln und diese gegen «miese Typen» auch mutig anwenden können. Milenas Geschichten sind frech, ironisch, manchmal todernst, auch mal vorsichtig, überraschend und witzig. Was mir an den Frauen in den Geschichten am besten gefiel: Sie sind kompromisslos, bösartig, wenn sie verletzt werden, und sie haben «fast» alle Illusionen bezüglich Männer über Bord geworfen. Für den Alltag mit Männern heisst das: mehr «ätzende Boshaftigkeit»!!! «Gebrochene Herzen», Milena Moser, Krösus-Verlag.)

JOSEFINE FLUGSTUNDEN

Silvia Gillardous Kurzgeschichten handeln von einfachen Leuten in einem Tessiner Dorf. Die grosse Überraschung des Buches ist aber die Illustration von Margot Güttinger. Sie hat zu den Geschichten ganz tolle Figuren modelliert, die, farbig fotografiert, dem Buch etwas Besonderes verleihen. Die beschriebenen Personen sind 100% lebendig. Wunderschön! (Josefine «Flugstunden», Silvia Gillardou und Margot Güttinger, Gut-Verlag.)

Und: Im Diogenes Taschenbuch-Verlag erschienen sieben Krimis von Celia Fremlin. Alle sind sehr spannend geschrieben.

Marlene Tenisch